

AKVZ - TOP4470 - Lehe

Ortsname	Lehe (vormals Lae)
Beschreibung	Dorf nahe nördlich von Lunden in Norderdithmarschen, Geest, Kirchspielvogtei und Kirchspiel Lunden, zerfällt in Groß-Lehe und Klein-Lehe (den Häusern zwischen Groß-Lehe und Lunden); beide enthalten 72 Häuser. Areal: 893 Steuertonnen. In Lehe ist das merkwürdige alte Haus des berühmten Landvogts Marcus Swyn, worin noch manche Antiquitäten aus dem 16. Jahrhundert aufbewahrt werden; das durch Gemälde, Gegenstände von Holzsculptur etc. sich auszeichnende Zimmer Swyn's wird auf Kosten der Landschaft unterhalten. In Lae kaufte 1217 König Waldemar II. eine Halbhufe vom Kloster Hersefeld.
Schulen	Schule (100 Kinder).
Gewerbe	Wirthshaus, 4 Schmiede und mehrere Gewerbetreibende und Handwerker.
Mühlen	Windmühle.
Volkszahl	[im Jahre 1845:] 403
Eingepfarrt	
Transkription	© 07.09.2012 AKVZ (Silke Müller / Heide Beese)